

Marburg/Lahn, den 20. Oktober 44.

Herrn

Prof. Dr. Stengel

(16) Marburg/Lahn

Kugelgasse 10

Sehr geehrter Herr Professor,

Wie Sie bereits wissen, haben wir das neue Heft des Archivs für Urkundenforschung vom Verlag zugesandt, und zwar in 2 Exemplaren. Eines davon war an Sie adressiert. Würden Sie uns wohl bitte mitteilen, ob Sie das Heft in Ihrer Eigenschaft als Präsident erhielten, oder ob Sie persönlich es beziehen? In diesem letzteren Falle werde ich es Ihnen sofort nach Marburg schicken.

Mit den besten Grüßen

und Heil Hitler!

Ihre Ergebene

in irgendeiner Weise das wissenschaftliche Material, das sich im Besitze von Dr. Heupel befand, dem Deutschen Historischen Institut wieder zuzuführen, damit, sobald die Möglichkeit wieder gegeben ist, die Arbeiten fortgesetzt und zu Ende geführt werden können. Ich möchte mir aber doch gleichzeitig die Frage erlauben, ob in Ihrem Besitz noch ein Teil des wissenschaftlichen Nachlasses Ihres Mannes sich befindet, besonders ob vielleicht von dem Register Friedrich II. Abschriften oder Fotokopien vorhanden sind. Es wäre das für uns besonders wichtig, weil dem Vernehmen nach das Originalregister, das in einem Ort in der Nähe von Neapel geborgen war, infolge kriegswichtiger Einwirkung verbrannt sein soll. Ich bitte Sie, die Belästigung zu entschuldigen. Ich glaube aber, daß es auch Ihren eigenen Absichten und Interessen entspricht, daß der wissenschaftliche Nachlaß Ihres verstorbenen Herrn Gemahls entsprechend ausgewertet und der Forschung zugänglich gemacht wird.

Empfangen Sie die Versicherung ausgezeichnetener Verehrung

Heil Hitler!